

Frau
Oberbürgermeisterin
Helma Orosz
- im Hause -

21.6.2010

Inakzeptable Kürzung der Förderprogramme des Bundes/ Städtebaufördermittel für den Kulturpalast – Bericht zur Stadtratssitzung erbeten

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

durch die Presse erreichte uns die Nachricht, dass die Bundesregierung gravierende Kürzungen wichtiger Förderprogramme wie „Soziale Stadt“ und der Städtebaufördermittel plant. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass sich die kommunalen Spitzenverbände bereits kritisch dazu geäußert haben, bitten Sie aber dennoch, sich selbst als Dresdner Oberbürgermeisterin noch einmal zusätzlich und deutlich vernehmbar in diese Debatte einzuschalten.

Die Stadt Dresden kann auf diese Fördermittel keineswegs verzichten, liegen doch derzeit sozial und städtebaulich wichtige Projekte auf Eis wie die Weiterentwicklung der Johannstadt und der Wilsdruffer Vorstadt.

Auch in den laufenden Fördergebieten der Stadt gibt es immer noch städtebauliche Missstände und hohen Handlungsbedarf, insbesondere für Grünflächen und Angebote für Kinder und Familien.

Besondere Sorge macht der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN die offensichtlich immer noch ungeklärte Förderung des Kulturpalastes. Nachdem mehrere Anfragen von uns nach Umfang, Stand und Zeitpunkt der Finanzierungszusagen nicht beantwortet wurden – zuletzt von der finanzpolitischen Sprecherin Eva Jähnigen am 14. 06. 2010 im Finanzausschuss – erfuhren wir nun am 18. 06. 2010 aus der Presse, dass für den Kulturpalast lediglich 26 Mio. € Städtebaufördermittel beantragt sein sollen. Das entspricht nicht den nach unserer Kenntnis derzeit geplanten Förderanteilen von das Gesamtprojekt. Wir sind zudem erstaunt und überrascht, dass der Stadtrat solche Zahlen von Journalistinnen erfährt und nicht von der Stadtverwaltung.

Aus diesem Grund bitten wir Sie im Sinne dieser wichtigen Investition für unsere Innenstadt und die zukünftigen Nutzer Bibliothek, Philharmonie und Herkuleskeule, noch vor der Sommerpause für Klarheit zu sorgen und öffentlich darzulegen, welchen Stand das Finanzierungskonzept für den Kulturpalast hat und wann mit verbindlichen Förderzusagen zu rechnen ist.

Des weiteren bitten wir Sie, Ihren Parteifreund MdB Arnold Vaatz über den Erfolg und die guten Wirkungen der Förderprogramme des Bundes zu informieren, insbesondere der Förderung im Rahmen des Programmes „Soziale Stadt“ in Prohlis. Es schadet dem Image unserer Stadt als Förderstandort und den Interessen der Stadt in Hinsicht auf künftige Förderprogramme, wenn ein MdB mit Wahlkreis in unserer Stadt diese Förderungen in unqualifizierter Weise als „Spaßprogramme“ bezeichnet und auf eine rein investive Wirkung baulicher Förderungen abzeichnet. Stattdessen sollte sich Herr Vaatz mit Ihnen gemeinsam dafür einsetzen, dass auch die Dresdner Johannstadt eine Chance auf das Programm „Soziale Stadt“ erhält und dass die bauliche Städteförderung unter strenger Beachtung ihrer Wirkung und Effizienz angemessen fortgesetzt wird. Dabei muss der Kulturpalast als zukünftige Stätte der neuen Bibliothek und der Musik verschiedenster Genres hohe Priorität bekommen.

Wir bitten Sie, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, zum Punkt der Städtebauförderung und insbesondere zur Förderung des Kulturpalastes in der Stadtratssitzung am 24. Juni unter dem Tagesordnungspunkt „Bericht der Oberbürgermeisterin“ den Sachstand dieser Dinge darzulegen.

Christiane Filius-Jehne
Fraktionssprecherin